

seinem Sohne fortgeführte »Zeitung für Feuerlöschwesen« blüht mit Abschluß des Jahres 1907 auf ein vierzigjähriges Bestehen zurück.

*** Vom Geldmarkt.** — Die Bank von England hat am 2. Januar den Wechseldiskont von 7 Prozent auf 6 Prozent herabgesetzt.

Erschwerung zollfreier Büchereinfuhr in Amerika. — Aus amerikanischen Bibliothekarkreisen kommt folgende Klage:

»Mehrere hundert Universitäts- und sonstige Anstaltsbibliotheken benutzen die Zollfreiheitsklausel bei der Einfuhr von Büchern, die seit vielen Jahren einen Teil der Freiliste in unseren Tarifverordnungen bildet und von der das Schazamt selbst gesagt hat, daß sie »in liberalem Geist« behandelt werden solle. Natürlich ist es die Pflicht des Schazamtes, dafür zu sorgen, daß die für diese Bibliotheken zollfrei eingeführten Bücher nicht zu andern Zwecken verwendet werden, und diese Bürgschaft wird gegeben durch den Eid der einführenden Anstalt und den Eid des Büchereinführers, die beide verlangt werden. Leider ist indessen in den letzten Jahren zu diesen billigen Auflagen noch eine dritte Schutzmaßregel hinzugefügt worden, die ebenso unnötig wie lästig ist, nämlich ein Zeugnis der empfangenden Bibliothek, daß das unter einer bestimmten Einlaufsnummer angegebene Buch wirklich in Empfang genommen und der Bibliothek einverleibt worden ist. Wenn man bedenkt, daß ein Auftrag einer solchen Bibliothek hundert und mehr Bücher umfassen kann und daß eine Einfuhr leicht viele Bücher umfaßt, die hundert und mehr Bestellungen von ebensovielen Anstalten verkörpern, so springt in die Augen, welche eine Erschwerung die Ausfüllung all dieser Zeugnisse bedeutet. Der Einführer muß Tausende dieser Zeugnisse erledigen, und die Abrechnungsbeamten müssen über alle diese in mühsamen Zusammenstellungen Bericht erstatten. Alles das bedeutet Kosten und Ärger innerhalb und außerhalb des Zollhauses und fügt so gut wie nichts zu dem vorausgegangenen Eid der einführenden Anstalt und des buchhändlerischen Vermittlers hinzu. Wir werden leider in allen Regierungsangelegenheiten mehr und mehr zeugnistoll, und im Gegensatz zu dem allgemeinen Rechtsgrundsatz, daß ein Bürger so lange als ehrenhaft betrachtet werden muß, bis ihm Verfehlung nachgewiesen ist, hält die Regierung jeden Bürger für verdächtig und verlangt von ihm eine Häufung von Beweisen für die Ehrenhaftigkeit seiner Absichten und seines Tuns. Sicherlich sind doch die Bibliothekare im ganzen ehrenwerte Bürger und ihre geschäftlichen Vermittler im ganzen ehrliche Geschäftsleute, und es wäre in der Tat zu bedauern, wenn das Schazamt an dieser lästigen Bestimmung festhalten sollte.« (Nach »Library Journal«.)

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler :**

Seydel's Führer durch die neuere Literatur der reinen und angewandten Chemie, der Nahrungsmittel-Chemie, der chemischen Technologie, der Chemie der Genuss- und Gebrauchsmittel sowie der Pharmacie und Drogenkunde. 11., vermehrte Aufl. 1. Januar 1908. 8°. VIII, 193 S. Berlin, Polytechnische Buchhandlung A. Seydel.

Der Führer dürfte für die deutsche chemische Literatur von einiger Bedeutung sein. Der Inhalt ist in sieben große Abteilungen gegliedert, deren einzelne bis zu 25 Unterabteilungen führen; einige der letzteren sind noch wieder in Nebengruppen geteilt, so daß der Stoff sich außerordentlich übersichtlich darbietet. Ein Autoren- und Sachregister erhöhen die Brauchbarkeit. Der sauber gedruckte, in rotem Umschlag sich hübsch darbietende Katalog ist von der ausgebenden Firma nur für ihre eignen Geschäftszwecke hergestellt, doch gibt sie einzelne Exemplare für den gewiß niedrigen Preis von 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ab. (Red.)

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbaar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .). Uitgave van A. W. Sijthoff's Uitgevers Maatschappij, te Leiden. 1907, No. 12, 31. Dezember. 8°. S. 93—104.

*** Ostermeh-Vorauszahlungen durch Scheck »nur zur Verrechnung.«** — In der Annahme, daß es vielen Sortimentsfirmen erwünscht sein wird, zu erfahren, welche Verleger Schecks »nur zur Verrechnung« annehmen und welchen Zinsfuß sie bei Vorauszahlung der Ostermehsalbi vergüten, folgen wir gern einer An-

regung, diese Verlagshandlungen hier bekannt zu geben, und bitten um entsprechende Angaben. Redaktion des Börsenblatts.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 5. d. M. durfte Herr Hofbuchhändler Heinrich Kornfeld in Firma Fischer's medizinische Buchhandlung S. Kornfeld in Berlin auf glücklich und ehrenvoll vollendete fünfundsanzig Jahre seit Eröffnung seiner Handlung und seiner Inhaberschaft der durch ihn zu hohem Ansehen erhobenen Firma zurückblicken. Am 5. Januar 1883 errichteten die Herren Carl Fischer in Cassel und Heinrich Kornfeld, auf der Grundlage eines abgezweigten Teils des Theodor Fischer'schen Verlags in Cassel, eine Verlags- und Spezialsortimentsbuchhandlung für Medizin und Naturwissenschaft in Berlin unter der Firma Theodor Fischer's medizinische Buchhandlung. Am 16. Mai 1885 schied Herr Carl Fischer aus der Handelsgesellschaft aus; seitdem führte es Herr Heinrich Kornfeld für eigne Rechnung. Am 4. Juni 1885 erhielt die Firma den gegenwärtigen Wortlaut. Den ihm verbliebenen Teil des alten Theodor Fischer'schen Verlags hat Herr Kornfeld in umsichtiger Arbeit gemehrt und ausgebaut. Am 1. November 1888 erwarb er daneben den Carl Dunder'schen Verlag. Vorübergehend (1. Juli 1887 bis 31. Dezember 1889) hatte er sein Sortiment und Antiquariat auch mit dem von M. Voas in Berlin unter der Firma Voas & Kornfeld zu einem Geschäft vereinigt. Herr Kornfeld ist königlich Bayerischer Hofbuchhändler und K. K. Erzherzoglicher Kammerbuchhändler. Mit besonderm Eifer und Erfolg pflegt der Verlag neben großen und wissenschaftlich bedeutenden Einzelwerken medizinischer und naturwissenschaftlicher Richtung die Herausgabe medizinischer Zeitschriften und Kalender. — Zu seinem Ehrentag sprechen wir dem geehrten Herrn Jubilar unsere aufrichtigen guten Wünsche aus für weitere geschäftliche Erfolge und persönliches Wohlergehen. (Red.)

*** Auszeichnung.** — Dem königlichen Kommerzienrat Herrn S. Stürz in Würzburg, Inhaber der dortigen königlichen Universitätsdruckerei, ist vom Kaiser von Rußland der St. Annen-Orden dritter Klasse verliehen worden.

*** Jubiläum.** — Dem in Burg (Bez. Magdeburg) erscheinenden »Tageblatt« und »Burgsche Zeitung« vom 3. Januar 1908 entnehmen wir folgende Mitteilung:

Ein halbes Jahrhundert an ein und derselben Stelle seines Berufes walten zu können — dies Los ist heutzutage nicht vielen Sterblichen beschieden. Dem in der Hopferschen Buchhandlung und Zeitungs-Expedition angestellten Buchhändler Herrn Hermann Riemer war am 1. d. M. dieser seltene Festtag angebrochen. — Bereits am Vormittag fanden sich die beiden derzeitigen Inhaber der Firma sowie Vertreter verschiedener Gruppen des zahlreichen Geschäftspersonals in der Wohnung des Jubilars ein, wo zur Feier des Tages auch Kinder und Enkel — zum Teil aus weiter Ferne — versammelt waren. Alle überbrachten dem verehrten Manne die herzlichsten Wünsche sowie wertvolle Angebinde; Freunde und Bekannte taten — teils mündlich, teils schriftlich — ein Gleiches. Am Nachmittag waren der Jubilar und seine Angehörigen Gäste des älteren Chefs; alle Glieder der Hopferschen Familie — hiesige wie auswärtige — nahmen ebenfalls an der Feier teil. Durch alles, was von den verschiedenen Stellen dem Jubilar bei diesen Anlässen ausgesprochen wurde, klang der eine Wunsch ganz besonders hindurch: daß es ihm vergönnt sein möge, mit gleichem Eifer, mit gleicher Treue wie bisher noch lange an seinem Plage zu stehen, hoch geachtet und geschätzt von allen, die mit ihm zusammen arbeiten. Daß dieser Wunsch in Erfüllung gehe, dem sei auch an dieser Stelle Ausdruck gegeben. — Auch die Redaktion des Börsenblatts schließt sich diesem Wunsch aufrichtig an.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Allgemeine Erhöhung des Verlegerrabatts.

Als vor einigen Wochen im Börsenblatt und an andern Stellen immer wieder Stimmen laut wurden, daß das Heil des Sortimenters in einer allgemeinen Erhöhung des Verlegerrabatts